

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 204.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 361.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 6. April 1882.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht überschreiten, werden nützlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. per Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt. das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abonnieren.

Verlangt. das Hebräisch, das die „Indiana Tribune“ abonniert, einschlüssig des Sonntagsblattes folgt.

Verlangt. zu wissen, daß ich Patente und Erfindungen, auch Patent Applicationen werden durch mich prompt und billig angefertigt. Ich habe für alle Patent-Applicationen persönliche Vertretung in der Hauptstadt Washington.

J. B. Cooper,
Office: 70½ Court Straße, Zimmer 3 und 4.

Verlangt werden 10 Centimeter bei Herrn W. H. Minnesota Straße.

Verlangt. Ein eben eingewandelter Teufel, der sich irgendwelche Beschäftigung, Radfahrer 23 Virginia Ave.

Zu verleihen.

Zu verleihen. Geld zu 6 Prozent auf Grundeigentum in der Stadt. Horace McKee, 1005 Belmont Hall.

Zu verleihen. \$1000 auf erste Hypothek, zu 6 Prozent in der Office der „Tribüne“.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen. Eine ganz neue, noch Maschine zu verkaufen. Näheres in der Office der „Indiana Tribune“.

Johnston & Bennet,
62 Süd Washington Straße.
Alle Agenten für
Monitor Oil Stoves.



Der alleinige absolute sichere Petroleum-Ofen.
Alle Sorten Kohlen-Ofen, Heizapparate, Gießmaschinen, Wasserpumpen und Hausheizungsgegenstände.
Carl E. Mosler, deutscher Verkäufer.

Preis- und Prüfungs-Turnen
— der —
Turn-Schule
— des —
Soc. Turnvereins,
in der
Turnhalle,
Samstag und Sonntag, 15. und 16. April.

George Vonnegut,
Turnlehrer.
Schluß-Feier
Sonntag Abend
in der
Männerchor Halle.
Das Comité.

Scht! Scht!! Scht!!!

Die geräuschlose
OTTO GAS-MASCHINE!
ERRICSON'S neue
Calorische Pump - Maschine!

Gas-Ofen aller Arten auf Bestellung und zum Verkauf zu Marktpreisen in der Office der

Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

C. L. GARTMAN,
Reparateur und Verkäufer von Zetteln und Wasser-Heizgeräten, Kesseln, Röhren, Ventilen, Röhren etc. 165 Süd Washington Straße.
Heizgeräte werden gut und prompt repariert.

Chagivari.

— Wann wird der ebenso lächerliche als abscheuliche Kassengeist aufhören den Boden dieser Republik zu entehren? Dr. Winsen, einer der anerkannt besten Ärzte von Baltimore, ein Graduirter des Harvard College, der besten amerikanischen Universität hat um Aufnahme in die Gesellschaft der Ärzte von Baltimore nachgesucht und wurde zurückgewiesen. Warum? Ist er ein Quacksalber? Hat er sich nicht wie ein Gentleman betragen? Ist irgend etwas gegen seinen Charakter vorzubringen? Nein, er hat nur das Unglück, daß seine Haut etwas dunkler gefärbt ist, als die seiner Herrn Kollegen. Und das nennt sich Demokrat oder Republikaner!!

— Das „Journal“ bemüht sich, die Ursachen der Niederlage der Republikaner ausfinden und kann es nicht unterlassen, dabei gemein zu werden. Es schreibt die Niederlage drei Ursachen zu: Erstens, weil die deutschen Republikaner mit den Demokraten stimmten, zweitens, weil die Russen unter den Schwarzen dasselbe thaten, drittens, weil viele Republikaner zu Hause blieben. Hätten die Letzteren gestimmt, meint das „Journal“ so hätten die Republikaner gewonnen.

Frage 1. Hat das „Journal“ Beweise, daß Schwarz gekauft wurden? Infamtionen sind immer gemein. Stimmen laufen, ist ebenso schlimm, als Stimmen verkaufen. Sind Beweise für einen Stimmenhandel vorhanden, dann heraus mit denselben!

Frage zwei: Woher weiß das „Journal“, daß die Republikaner welche zu Hause blieben, im andern Falle republikanisch gestimmt hätten? Die Prohibitionsfrage wurde bei dieser Wahl so in den Vordergrund gedrängt, daß sich vielleicht mit mehr Recht annehmen läßt, daß die betr. Republikaner abzüglich zu Hause blieben, weil sie ihre Stimme nicht für Prohibition abgeben und doch nicht gegen ihre Partei stimmen wollten.

Solch fälsche auf Selbsttäuschung beruhende Schlussfolgerungen müssen die republikanische Partei auf der Strecke bringen.

Drahtnachrichten.

Sergeant Mason.
Washington, 5. April. Generalanwalt Brewster und Judge Advocate Swaim sind vor die Supreme Court geladen und aufgeführt worden, Gründe anzugeben, warum im Falle Mason's kein Habeas Corpus Befehl erlassen werden soll.

Corruption.
Washington, 5. April. Während der Debatte über die Armen-Bewilligung behauptete Blackburn, daß unter den Beamten des Kriegesdepartement, welchen die Prüfung der Forderungen gegen die Regierung obliegt, große Corruption herrsche. Er sagte, er habe Beweise, daß dieselben 5 Proz. Commission für die Bewilligung von Forderungen verlangen. Er sagte, er werde eine Untersuchung beantragen.

Shipyard.
Washington, 5. April. Das Comité für auswärtige Angelegenheiten des Repräsentantenhauses versammelte sich heute Morgen, um die Untersuchung der verurteilten Angelegenheit fortzusetzen. Shipyard war als Zeuge anwesend. Er sagte, der Tod Puriberts bringe ihn in Verlegenheit, indem er ungerne einen Todten angreife. Angesichts der Umstände jedoch müsse er vorangehen, als ob Puribert noch lebe. Er verlas darauf einen geschriebenen Bericht und sagte unter Anderem: „Wenn ich sagte, daß Puribert künftlich war, so meinte ich, daß er darauf bestand, gekauft zu werden, so daß er sich später selbst helfen könne. Wir kauften ihn nicht, und er legte uns alle möglichen Hindernisse in den Weg, und darin wurde er in jeder Beziehung vom Staatssekretär unterstützt.“ Der Bericht, welchen Shipyard verlas, beschränkte sich größtentheils auf allerlei Behauptungen, ohne Angabe von Thatfachen, daß der Gefandte Puribert corrupt gewesen sei. Die Behauptungen ruhen meist auf Hörensagen. Es wurde dem Zeugen bedeutet, daß er in dieser Richtung einem strengen Kreuzverhör werde unterworfen werden und er wurde gefragt, ob er dem Comité keine Thatfachen vorzulegen beabsichtige. Shipyard versprach alle Thatfachen, welche er wisse, dem Comité mitzutheilen.

Starb.
Cincinnati, den 5. April. Rabbi Silents hat nach langem Leiden um 10½ Uhr.

Selbstmord.
Shelbyville, 5. April. Daniel Talbert, ein Farmer von Washington Township vergiftete sich gestern mit Morphinum.

Feuer.
Leutington, Ind., den 5. April. Heute Morgen um 5 Uhr brannte die Genferarmenfabrik von Stad und Hayes nieder.

Schiffsnachrichten.

New York, 5. April. Abgegangen: „Canada“ nach London; „Polonia“ von Liverpool; „Canada“ von Havre; „Maas“ von Rotterdam. Angelommen: „Dorset“ von Bristol.

Philadelphia. Abgegangen: „Ohio“ nach Liverpool. Southampton. Angelommen: „Mosel“ von New York nach Bremen. Liverpool. Angelommen: „England“ von Bremen.

Bristol. Abgegangen: „Cornwallis“ nach New York. Angelommen: „Bellevue“ von Liverpool; „Rhin“ von Bremen.

Congress.

Washington, 5. April. Senat.

Miller von Californien reichte eine Bill zur Verhinderung der Chinesen-Einwanderung ein. Dieselbe ist der früheren Bill in jeder Beziehung gleich, nur daß ihre Bestimmungen statt 20 nur 10 Jahre gelten sollen.

Bayard stellte den Antrag die von dem Präsidenten mit veto belegte Bill vorzunehmen.

Sherman opponierte. Er sagte, die Sache habe keine Eile, er werde beantragen, daß die Bill dem Comité für auswärtige Beziehungen überwiesen werde. Die Republikaner möchten nicht gegen die Bill stimmen, auf der andern Seite aber auch nicht das veto des Präsidenten überstimmen.

Mit 29 gegen 25 Stimmen wurde beschlossen die Chinesenbill wegzunehmen. Sherman stellte den Antrag, sie an das Comité für auswärtige Beziehungen zu verweisen. Der Antrag wurde verworfen. Darauf folgte Abstimmung über die Frage, ob die Bill trotz des veto, angenommen werden sollte. Die Abstimmung ergab 29 Ja und 21 Nein. Da ein veto zur Ueberstimmung einer Zweidrittelmehrheit bedarf, so war damit die Bill verworfen.

Gaus.
Die Diskussion des Arme-Budgets wurde fortgesetzt. Blackburn von Kentucky machte aufmerksam auf große Corruption unter den Beamten des Kriegesdepartement, welchen die Prüfung der Ansprüche an die Regierung obliegt. Er legte mehrere Quittungen vor, aus denen hervorgeht, daß für bewilligte Ansprüche 5 Prozente Commission bezahlt wurde. Eine der Quittungen war J. L. McFarland unterzeichnet. Derselbe war Chef Clerk im Departement für Prüfung der Ansprüche.

Reed behauptet, McFarland sei zur Zeit der Aufstellung der Quittung nicht Clerk des Kriegesdepartement, sondern ein Advokat gewesen. Blackburne bemerkte, er werde eine Untersuchung der Angelegenheit beantragen.

Rail Road Hat Store,
76 Süd Washington Straße.
Eine vollständige Auswahl in
PELZEN
— und —
Stroh- und Güten,
welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten Preisen.
Sprechen Sie vor.

THEE!
Per Pfund.
Imperial at - 40cts.
Gun Powder at 40cts.
Japan at - 40cts.
Oolong black at 40cts.

Emil Mueller,
200 D. Washington Str.
(Ede New Jersey Straße.)

Bremen
nach
Indianapolis
\$37.20.
Gebrüder Frenzel,
Ede Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

Lokales.

Die neuen Beamten.

Man munkelt (aber wir glauben nicht daran), daß Herr Kau es sich sein gutes Geld und seine Zeit kosten lassen wollte, um die Wahl des Herrn Weis zu beanstanden, da die Wahlsrichter der 21. Ward am Sonntag eingeschoren worden seien. Ob wohl Herr Kau ein so wüthender Sonntagsheiliger ist? ob ihm wohl das Bier am Sonntag schlechter bekommt als am Werktag? Es seien ferner ungeliebliche Stimmen abgegeben worden. Auch die Wahl des Herrn Minor als Friedensrichter soll angegriffen werden weil derselbe für Brightwood gewählt sei, ohne daselbst zu wohnen. Diese Geschichten haben nach unserer Ansicht kaum mehr Bedeutung als das Schimpfen von Leuten, die man durch Prügel zur Raison gebracht hat. Wann die Friedensrichter ihr Amt antreten ist noch nicht bestimmt, die Constabler werden schon nächste Woche das Vergnügen haben, zu fungiren.

Bei der Arbeit verlegt.

Gestern Abend gegen 6 Uhr, also nahe Feierabend, wo sich jeder Arbeiter nach dem bishigen Erholung, daß ihm nach des Tages Mühen vielleicht zu Theil wird, von Herzen sehn, betraf drei Arbeiter, welche auf dem Dache des neuen Wohnhauses von E. Elliott an Meridian Straße arbeiteten, das Unglück, von einem Gerüste herabzufliegen.

Einer derselben, Madison M. Cotton, No. 104 Brookside Ave. wohnhaft erlitt dabei so schlimme Verletzungen, daß seine Wiedergenesung zweifelhaft erscheint. Seine beiden Kameraden kamen mit leichten Verletzungen davon.

C. Maus's Bock heute.

James Robinson hat entweder den Schiller nicht gelesen, oder seine Frau ist keine von denen, welche den Männern Rosen in's irdische Leben stecken. Wie dem auch sei, James prügelte seine Frau, worauf ihm der Gefängniswärter mit Anstand und Grazie die Thüre zum Einmarsch öffnete.

Hinter dem Hause 23 Woodlawn Avenue befindet sich noch immer der die Luft verpestende verrottete Eub. In Folge dessen reicheten die Gesundheitspolizisten beim Mayor Klage gegen Burke und Miller, die „dead animal men“.

Zur Feier des Sieges Lieber's Bock heute.

Bauvermittler erwirkten A. D. Streight für ein Framehaus an Lexington Ave. für \$1800 A. S. White für ein Framehaus an Broadway zwischen Lincoln & Home Str. für \$3000 und G. Severin zur Vergrößerung seines Geschäftshauses an Meridian Str.

Die Leiche des verstorbenen Advokaten Harrington wird morgen von Leichenbestatter Kregelo nach Alpena Mich. zur Verbißung geschickt werden.

Charles Worth, wohnhaft 89 S. Shelby Str. verletzte sich heute Vormittag mit einer Säge in der rechten Hand, daß ihm drei Finger abgenommen werden mußten. Die Operation geschah im Surgical Institut.

G. W. Criss, ein Arbeiter der Uell Holzwaarenfabrik verletzte sich heute Vormittag beim Repariren des Elevators in Shaw's Wagenfabrik am Mittelfinger der rechten Hand. Der Finger wurde im Surgical Institut abgenommen.

Dugh Griffin wurde im Besitz eines Pferdegeschirres gefunden. Die Polizei meinte Griffin habe kein „business“ ein Pferdegeschirr zu haben, um so mehr da er sich weigerte anzugeben, wie er in Besitz desselben gekommen sei. Er wurde wegen Diebstahls verhaftet.

C. Maus's Bock heute.

Maus' Bock!
Heute und morgen.

Central Wig and Costume Bazaar,
90 Ost Market Straße.

Die größte Auswahl in
Damen- und Herren-Perücken, sowie Maskenanzüge. Jeden Abend bis 9 Uhr offen.
Maschinenanläufe, Perücken und alle Haararbeiten werden auf Bestellung angefertigt.
R. Kinklin, Friseur.
Besondere Berücksichtigung wird Theatern und Vereinen gewollt.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

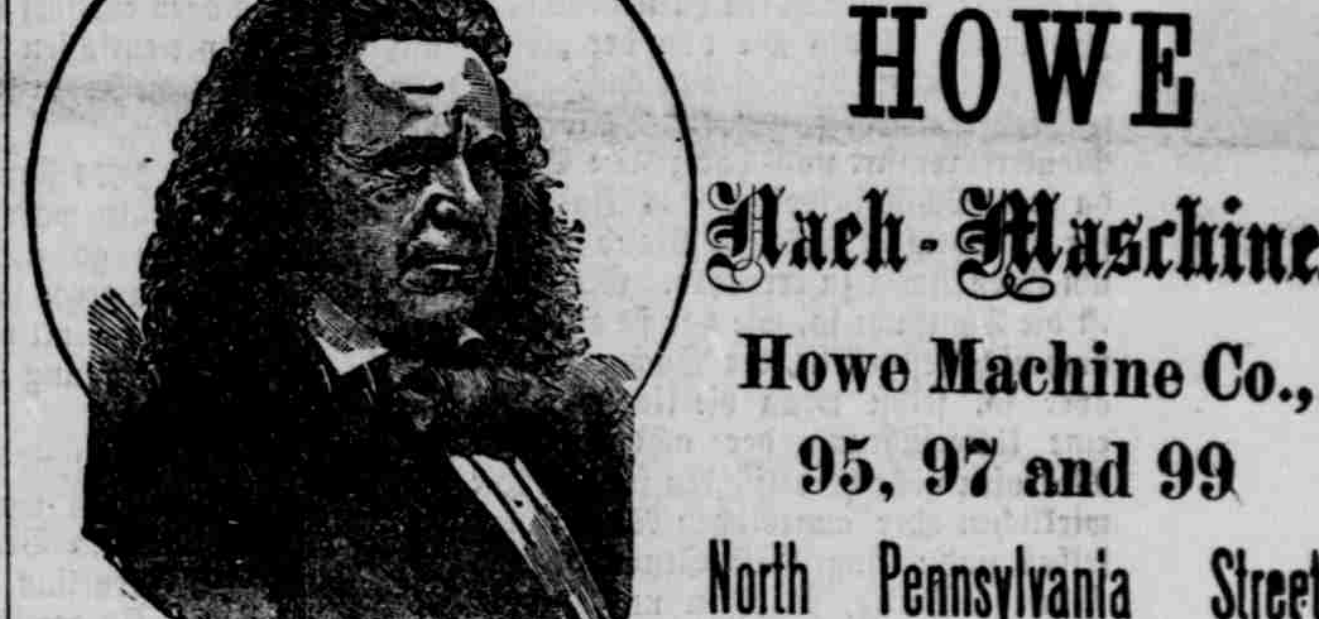
Wrought iron pipe and fittings, Messinghähne und Ventile.
Wholesale und Retail.
Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.
Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.

KNIGHT & JILLSON, 73 und 77 Süd Pennsylvania Str.

1845 Wir stehen an der Spitze. 1881
Sechshunddreißigjähriger Erfolg!

Die Welt rühmt die
NEW LIGHT-RUNNING
HOWE
Nach-Maschine.

Howe Machine Co.,
95, 97 and 99
North Pennsylvania Street,
Indianapolis, Ind.



Erfinder der Nähmaschine.

Wir kaufen

ein \$25,000 Bankrottlager von Herrenkleiden und Ausstattungsartikeln für \$12,000 und beschafften dasselbe mit einem nur geringen Verlust zu folgenden Preisen loszuschlagen:

Hosen werth	\$1.25 zu	\$.75
Hosen werth	1.50 zu	.90
Hosen werth	2.25 zu	1.40
Hosen werth	2.75 zu	1.60
Hosen werth	3.75 zu	2.50
Hosen werth	4.50 zu	3.10
Hosen werth	5.50 zu	3.50
Hosen werth	7.50 zu	5.00
Anzüge werth	7.50 zu	4.50
Anzüge werth	8.00 zu	5.00
Anzüge werth	8.25 zu	5.25
Anzüge werth	8.50 zu	5.75
Anzüge werth	9.50 zu	6.50

Ganz vollene Anzüge werth \$12.00 zu \$7.25.
Ausergewöhnliche Anzüge werth \$11.00 zu \$5.75.
Vollene Calvare-Anzüge werth \$18.50 zu \$11.50.
Anzüge werth \$16.50 zu \$10.25.

und so und so viele Anzüge die wir nicht aufzählen können.
Knabenhosen zu folgenden Preisen: 75 Cts., \$1.00, \$1.25, \$1.50, und \$1.80.
Ausstattungsartikel. — Taschentücher zu 3½ Cts., ganz reine 13 Cts. Socken 4 Cts., 6 Cts.

8 Cts., Merino 9 Cts., 10 Cts., 11 Cts.
Unterhemden werth 40 Cts. zu 18 Cts.
Unterhemden werth 50 Cts. zu 23 Cts.
Unterhemden werth 60 Cts. zu 27 Cts.
Unterhemden werth \$1.00 zu 55 Cts.
Unterhemden werth \$1.50 zu 83 Cts.

Dazu passende Hosen.
Güte werth \$1.25 zu 45 Cts. Sagen werth \$1.50 zu 85 Cts. und feinere Artikel.
In 30 Tagen muß Alles verkauft sein.

Mossler Bros.,
New York One Price Clothing House,
43 und 45 Ost Washington Straße.

August A. Kuhn Oster-Karten,
Fancy Oster-Eier,
Eier-Farbe.

Rohlen und Cofe

Office:
No. 13 Virginia Avenue.
Lager:
Ede Ray und Madison Ave.
Indianapolis, Ind.

Charles Mayer & Co.
29 & 31 S. Washingtonstr.